



Foto: APA/dpa/Carsten Rehder

Foto: APA/dpa/Carsten Rehder

Wirtschaft

Arbeitslosigkeit 2025: Fast neun Prozent Plus

Die Arbeitslosigkeit in der Steiermark ist 2025 deutlich gestiegen. Laut aktuellen Zahlen der Landes-Entwicklung-Steiermark waren im Jahresschnitt rund 39.000 Menschen ohne Job. Das entspricht einem Zuwachs von fast neun Prozent gegenüber dem Jahr 2024.

30.03.2026 13.12

Trotz dieses Anstiegs bleibt die Steiermark weiterhin unter dem bundesweiten Durchschnitt. Zu den größten Herausforderungen zählt die Langzeitarbeitslosigkeit. Vor allem die Altersgruppe über 50 Jahre ist betroffen.

Herausforderung Langzeitarbeitslosigkeit

Mehr als die Hälfte der Langzeitarbeitslosen gehört dieser Generation an. Die Gründe hierfür sind die Alterung der Bevölkerung und die oft mangelhaften Ausbildungsmöglichkeiten für ältere Arbeitssuchende. Weiters haben drei Viertel der Arbeitslosen in der Steiermark die Pflichtschule oder eine Lehre abgeschlossen und wollten danach in den Arbeitsmarkt einsteigen.

Große Regionale Unterschiede

Ein Blick auf die verschiedenen Regionen zeigt ein differenziertes Bild. Besonders in Graz ist die Arbeitslosigkeit mit einer Quote von fast elf Prozent am höchsten, gefolgt von den Bezirken Leibnitz und Voitsberg. Hier ist die Anzahl der

Arbeitssuchenden überdurchschnittlich. Ganz anders ist die Lage im Nordwesten und Osten: Der Bezirk Murau hat mit unter vier Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote, dicht gefolgt von Weiz.

Im internationalen Vergleich steht die Steiermark solide da. Sie hält die Arbeitslosigkeit niedriger als viele andere Regionen in der Europäischen Union.

red, steiermark.ORF.at

Link:

- AMS Steiermark (<https://www.ams.at/organisation/ueber-ams>)